

1267/AB

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr 1233/J-NR/ 1996. betreffend offenkundige Gesetzeswidrigkeiten bei der IG-Autoren, die die Abgeordneten Dr. KRUGER und Kollegen am 20 September 1996 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten :

Grundsätzlich ist festzustellen, daß die IG Autoren ein selbständiger Verein ist, in dessen Gebahrung, das BMWVK nur insoweit Einblick nehmen kann, als dies zur ( Überprüfung der widmungsgemäßen Verwendung gewährter Förderungen erforderlich ist. Für die Einhaltung von Rechtsvorschriften durch den Verein sind ausschließlich dessen Organe verantwortlich.

1. Ist Ihnen, Herr Bundesminister, der oben genannte Artikel bekannt?

Antwort :

Ja

2. Ist Ihnen weiters die finanzielle Situation des Autorendachverbandes bekannt und sind Sie über die personellen, sozialversicherungs- und finanzrechtlichen Schwierigkeiten der IG Autoren informiert?

Antwort :

Die finanzielle Situation der IG Autorinnen/Autoren ist durch die Nachweis- und Abrechnungspflichten gemäß den Förderrichtlinien bekannt.

3. Entspricht es den Tatsachen, daß der Dachverband 2,5 Millionen Schilling von Ihrem Bundesministerium erhalten hat, um sein Finanzloch zu stopfen? Wenn ja, mit welcher Begründung?

Antwort :

Der IG Autorinnen/Autoren sind weder S 2, 5 Millionen Schilling zur Schuldenabdeckung noch andere Beiträge - abgesehen von Budgetmitteln für eingereichte Projekte und für die Jahrestätigkeit - zur Verfügung gestellt worden

4. In welcher Form und Höhe wird die IG Autoren für die von Ihnen in Auftrag gegebene Studie über die soziale Lage der Autoren in Österreich abgesehen?

Antwort

Die Sozialstudie wurde vom Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst als eingereichtes Projekt gefördert. Die Realisierung der Sozialstudie wurde mit einem über drei Jahre eingesetzten Betrag in der Höhe von S 1 Million für Forschungs-, Material- und Erarbeitungskosten unterstützt.

5. Ist Ihnen bekannt, Herr Bundesminister, daß der Mitgeschäftsführer Vyoral über mehr als ein Jahrzehnt auf Honorar- und Werkvertragsbasis für die IG Autoren gearbeitet hat, obwohl materiell ein Dienstverhältnis vorgelegen ist?

6. Entspricht es den Tatsachen, daß der Geschäftsführer Ruiss bis heute nicht beim Dachverband angestellt ist, obwohl offenkundig ein sozialversicherungspflichtiges Dienstverhältnis vorliegt?

Antwort : zu 5 . und 6.

Inwieweit sich aus allfälligen Vertragsverhältnissen zwischen dem Verein und den genannten Personen eine Sozialversicherungspflicht ergibt, muß von den Vereinsorganen überlegt bzw. von der Gebietskrankenkasse beurteilt werden

7. Ziehen Sie in Ihrer Förderungs politik gegenüber der IG Autoren Konsequenzen aus den dort bekannt gewordenen rechtswidrigen Mißstände und worin bestehen diese Konsequenzen?

8. Werden Sie Ihrer Anzeigepflicht bei der Staatsanwaltschaft betreffend Abgabenhinterziehung nachkommen?

Antwort zu 7. und 8

Gemäß § 84 Abs 1 STPO ist eine Behörde nur dann zur Anzeige verpflichtet, wenn der Verdacht einer von Amtswegen zu verfolgenden strafbaren Handlung vorliegt, die den gesetzlichen Wirkungsbereich der Behörde betrifft. Abgesehen davon, daß - soweit aus den vorliegenden Informationen zu entnehmen ist - kein Anlaß besteht, das Vorliegen einer solchen strafbaren Handlung anzunehmen, hat das BMWVK keinerlei behördliche Aufgaben im Hinblick auf die Einhaltung vereins-, abgaben- oder sozialrechtlicher Vorschriften durch einen geförderten Verein: es hat lediglich die Einhaltung der im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung mit dem Förderungswerber vereinbarten Bedingungen (insbesondere hinsichtlich der widmungsgemäßen Verwendung der Förderungen) zu überprüfen